

Wartenberg sucht neuen Pächter für beliebten Kiosk am Thenner Weiher

Anton Müller sucht Nachfolger für seinen Kiosk am Thenner See, da er zum Jahresende aufhört. Interessenten können sich bis 15. August bewerben.

Die Gastronomie in der Region erlebt nach den Herausforderungen der letzten Jahre eine dynamische Entwicklung. Mit der bevorstehenden Schließung des Kiosks „Heimatliebe“ am Thenner Weiher, in der Wartenberger Gegend, wird nicht nur ein bewährter Pächter, Anton Müller, die Geschäfte verlassen, sondern es öffnet sich auch eine Chance für potenzielle Nachfolger.

Der Kiosk als Treffpunkt der Gemeinschaft

Der Kiosk am Thenner Weiher war ein beliebter Anlaufpunkt für Einheimische und Touristen. Dieser außergewöhnliche Ort, umgeben von der Schönheit der Natur, bot nicht nur kulinarische Köstlichkeiten wie Currywurst und Pommes, sondern auch eine Plattform für soziale Interaktionen. Müller, der dort seit zehn Jahren tätig war, konnte viele Stammgäste gewinnen und war besonders während der Sommermonate aktiv im Kiosk.

Die Suche nach einem Nachfolger

Mit seiner Kündigung zum Ende des Jahres hat Anton Müller eine Stellenausschreibung des Landkreises in Gang gesetzt, in der ein neuer Pächter gesucht wird. Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, dass Müller trotz seines vollen Terminkalenders, der zahlreiche Veranstaltungen wie Volksfeste und Catering-

Aufträge umfasst, die Entscheidung, sich aus dem Kiosk zurückzuziehen, „schweren Herzens“ getroffen hat. Er betont die positiven Erfahrungen, die er während seiner Amtszeit gemacht hat, und die tadellose Zusammenarbeit mit dem Landkreis.

Der Betrieb des Kiosks: Ein spannendes Konzept für die Zukunft

Laut der Ausschreibung umfasst der Kiosk eine Fläche von etwa 500 Quadratmetern und benötigt für das reibungslose Funktionieren einen Pächter, der bereit ist, wichtige Aufgaben wie die Unterhaltung und Reinigung der Anlagen zu übernehmen. Dies wird als wesentlicher Bestandteil der Verantwortung des neuen Pächters hervorgehoben. Der jährliche Pachtbetrag von 3.000 Euro sowie die Nebenkosten bringen eine reizvolle Herausforderung, die jedoch auch eine Chance darstellt, die Geschäftstätigkeit in dieser idyllischen Lage neu zu gestalten.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Obwohl der Vertrag von Müller ursprünglich noch 20 Jahre gelaufen wäre, haben sich die Arbeitsbedingungen in der Gastronomie gravierend verändert. Die Schwierigkeit, qualifiziertes Personal zu finden, ist ein weit verbreitetes Problem. Viele Gastronomen im Landkreis sehen sich mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert, was zeigt, dass es in der Branche eine breite Diskussion über notwendige Anpassungen gibt.

Eine positive Ausblick auf die Zukunft

Die Rückkehr zu einem stabilen und erfolgreichen Kiosk-Betrieb am Thenner Weiher hängt nun von der Vision und den Ideen des neuen Pächters ab. Müller äußert sich optimistisch über die zukünftige Entwicklung: „Ich habe von einigen interessierten Leuten gehört, dass sie sich erkundigt haben. Es wird mit

Sicherheit jemand gefunden, der diesen schönen Ort weiterführen kann.“ Dabei liegt der Fokus nicht nur auf der Wiederbelebung des Kiosks, sondern auch auf der Stärkung der Gemeinschaft und der regionalen Identität.

Für alle Interessenten gibt es noch die Möglichkeit, sich bis zum 15. August zu bewerben. Ein erfolgreiches Konzept und kreative Ideen könnten den Kiosk erneut zu einem Herzstück der Region machen und die kulinarische sowie gesellschaftliche Landschaft am Thenner Weiher bereichern.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)